

Dear Brother

AcexRuffy

Von Bazillus_Monstrus

Kapitel 1: I. Traum

Dear Brother...

I. Traum

Es ist schon einige Zeit vergangen, als ein Junge mit einem Strohhut in See stach und das von Allen begehrte One Piece zu finden, auf dem Weg zur Erfüllung seines Traumes fand er Freunde, besiegte zahlreiche Gegner und hatte im Laufe der Zeit eine Menge Spaß, kurz: ein turbolenter Haufen und an oberster Stelle der Kapitän Monkey D. Ruffy.

Doch seit der letzten Auseinandersetzung in Enys Loby und auf der Thrillerbark war Ruffy des Öfteren in Gedanken versunken und saß stundenlang auf dem Löwenkopf der Thousand Sunny, was zwar nichts besonderes war, da es sich hier ja um seinen Lieblingsplatz handelte, aber eher untypisch für den dynamischen jungen Mann war dieser Gedankenverlorene Blick in seine schwarzen Augen, was nicht unbemerkt blieb.

Die Abendsonne spiegelte sich glitzernd auf der Meeresoberfläche wieder und färbte den Himmel in eine Rot, Gelb und Orange Farbenpracht. Die See war erstaunlich ruhig und der Wind bließ sacht über die Wogen des Meeres.

„Hey Ruffy.. sag mal, wie lange willst du da noch rumsitzen.. riechst du denn nichts?!“

Erschrocken und mit halb rasendem Herz fuhr der Strohhutträger auf, wobei er fast das Gleichgewicht verlor und ins Meer gefallen wäre und die Konsequenz dabei ist bei jedem Teufelskraftträger klar. Jedoch mit Mühe schaffte er es sich festzuhalten und drehte sich nun doch keuchend zum eigentlichen Grund seines „Beinah- Absturzes“ um.

„Spinnst du.. ich wäre fast Hops gegangen, ich kann doch nicht schwimmen!!“

„Ach komm schon, Ruffy. Ist ja nix weiter passiert, so kam wenigstens wieder etwas Leben in deine Gummiknochen, hehe.“

Franky's breites Grinsen veranlagte den jungen Mann auch endlich zu lachen, er sprang vom Kopf der Sunny, richtete sich auf und atmete ein Mal tief durch, um den

Schreck zu verdauen.

„Wir dachten schon, das du nie runter in die Küche kommen würdest, Sanji hat sich extra beeilt, weil du ja wieder deinen Magen nicht unter Kontrolle hattest und nun sitzt du schon seit Stunden hier und das Essen ist fast wieder kalt, der Koch brodelt schon deinetwegen. Ich will gar nicht seine Äußerungen bezüglich des „fast- kalten- Essens “ erläutern, ein Wunder, dass du das nicht gehört hast, noch verwunderlicher ist es, dass du den Geruch von Essen gar nicht wahr genommen hast, obwohl Essen doch das wichtigste ist bei dir, wie ich nun auch bereits feststellen durfte, Strohhut.“

„Tut mir leid.. ich.. ich habe nur.. ich war einfach in Gedanken versunken, darf ich das denn nicht auch mal?!“

„Äh.. na.. klar, jeder hat mal solche Phasen, ist nur irgendwie untypisch für dich, muss ich zugeben, aber auch ein Dickschädel der nur Blödsinn im Kopf hat ist auch mal in Gedanke vertieft, das ist wirklich .. hehe.. lustig und an was haste gedacht?“

„An meinem Bruder.“

Franky, der kurz zuvor noch breit grinsend vor Ruffy stand, verstummt plötzlich.

„Dei... deinen Bruder?! Du hast einen Bruder?!“

„Ja, haben wir dir das nicht erzählt?? Mein großer Bruder Ace, er ist auch Pirat und gehört zu Whitebeards Bande, das letzte mal sah ich ihn in Alabasta.. hach das ist auch schon eine lange Zeit her, was er wohl macht?“

„WWAASS??? Der Portgas D. Ace, der Typ mit dem Feuer.. ist DEIN Bruder???“

Ruffy's Mund verzog sich zu einem sehr breitem Grinsen, er war sehr stolz auf seinem großen Bruder und das er es wirklich geschafft hat, sich auf dem Meer einen Namen zu machen, wie Ruffy auch.

„Genau DER Ace ist mein Bruder, leider konnten wir das letzte Mal nicht so viel machen, da er auf der Suche nach.. nach.. ah Mist!! Wie hieß der.. Ah!! Blackbeard!! Der soll irgendwas Schlimmes angestellt haben und deswegen sucht Ace nach ihm, ob er ihn schon gefunden hat?“

Ruffy richtete sich mit teils fragendem teils besorgtem Blick hin aufs offene Meer, der Wind fuhr ihm durchs schwarze Haar und wirbelte es herum, als ob der Wind mit den Haaren spielen wollte.

„Wenn das so wäre, Ruffy, hätten wir sicher was mitbekommen, solch eine große Sache spricht sich hier schnell herum.“

„Ich würde zu gerne ihn wiedersehen und noch mal gegen ihn kämpfen und zeigen, wer hier der Stärkere ist, das erinnert mich immer an früher, wo wir noch Kinder waren, Ace war immer so stark und wir haben zusamm trainiert.“

Der Cyborg blickte den Schwarzhaarigen schief an, dann lachte er lauthals los und wünschte sich zugleich die Tränen von den Augen.

„Bühühühüüü.. das ist so.. so wunderschön, das ist zu viel für mein Herz!!“

Ruffy wandte nun wieder seine Aufmerksamkeit auf den vor Rührung heulenden

Franky, der bei solchen Geschichten immer anfang zu heulen und fing plötzlich an herzhaft zu lachen und sich über Franky's katastrophalen Gefühlsausdruck zu amüsieren.

„Komm lieber Franky.. ich rieche da noch etwas Fleisch in der Luft und meine Magen hängt mir schon seit Stunden sonst wo.“

„Jahaa.. bühühühüü...“

So verließen beide das Oberdeck und begaben sich in die Küche, wobei es beim Betreten dieser schon Pfannen und Töpfe flogen und Sanji tobte, weil das Essen kalt geworden ist.

Unruhig wälzte sich Ruffy in der Nacht im Bett hin und her, schob mal die Decke von sich, dann zog er sie wieder zurück, drehte sich auf dem Rücken und krallte sich am Bettlacken fest. Schweiß lief ihm von der Stirn über sein Gesicht bis über den Hals runter zur Brust, immer wieder vernahm man murmelnde Geräusche, welche aber schwer einzuordnen waren....

Er öffnete langsam seine Augen, rundum war das weite blaue Meer, die Sonne schien gerade unterzugehen, wobei sich der Himmel in ein buntes Farbenspiel verwandelte. Er roch das salzige Wasser und der kühle Wind wog sanft das schwarze Haar des Strohhutträgers.

Dort am Bug entdeckte er plötzlich, leicht verschwommen eine Person stehen, doch konnte er von der Entfernung aus nicht erkennen, um wenn es sich handelt.

Ruffy schritt nun näher auf den Buck zu. ´ Wer ist das.. irgendwie kommt mir die Person bekannt vor...´

Immer schärfer wurden die Umrisse der Person, man erkannte schwarzes, schulterlanges, leicht lockiges Haar, welche im Wind herumwirbelten sowie etwas rot schimmerndes an dessen Hals. Es war eindeutig eine männliche Person, dachte sich Ruffy, da dieser nur mit einer schwarzen kurzen Hose bekleidet, ihm mit dem Rücken entgegenstehend, auf ´s Meer hinausschaute. Ein breiter, muskulöser Rücken mit einem Tattoo, welches Ruffy aber nicht recht erkennen vermag, obwohl er die Person schon knapp erreichte.

Plötzlich setzte sich der Mann etwas auf dem Kopf, eine Hut und zwar nicht irgendeinen Hut, Ruffy kannte diesen Hut und blieb wie gelähmt stehen, seine Augen weiteten sich, er versucht, etwas zu sagen, brachte aber zunächst kein Wort heraus, irgendetwas steckte in seinem Hals stecken.

Er versucht es erneut mit leicht heiser klingender Stimme fragend:

„...A..Ace..?? Ace, bist du das, Ace sag doch was...??!!“

Der Mann hielt inne, drehte sich zu dem noch immer wie gelähmt dastehenden Ruffy und lächelte. Es war ein sanftes, ihm vertrautes Lächeln, welches sein Herz fast zum Stillstand brachte und seine Wangen sich leicht rosa färbten.

Ruffy streckte seine Arme nach der ihm zulächelnden Person aus, konnte diesen aber nicht erreichen, es schien, als entfernte sich die Person immer weiter von ihm ohne sich zu bewegen.

„Ace.. Nein Ace.. warte, ich bin es...warte doch mal.. ACE!!!!!!“

Totenbleich riss der junge Mann die Augen auf, seine Arme immer noch nach vorn gestreckt.

Er war klatschnass geschwitzt, sowie auch seine Unterhose und Bettzeug.

Sein Blick verharrt sich an der Decke und für weitere Minuten hörte man nichts außer dem vor Erschöpfung keuchenden Ruffy. Sein Brustkorb hob sich immer wieder in schnellen Zügen auf und ab, sein Puls raste, sein Herz hämmerte wie wild gegen seine Brust, die zu zerspringen drohte.

Weiter Minuten vergingen, bis Ruffy seine Arme sank, sich aufrichtete und vorsichtig seine Umgebung absuchte nach der Person, die er als sein Bruder identifizierte.

„Ace... das... war alles nur ein Traum, ich habe also nur geträumt?? Ich habe Ace im Traum gesehen.. was ist nur mit mir los.. ich.. vermisse ich Ace etwa??“

Sein Herz begann wieder schneller zu pulsieren und seine Wange färbten sich erneut an dem Gedanken, als sein Bruder ihm zulächelte. Ruffy verstand die Welt nicht mehr, war das der Grund, weshalb er in letzter Zeit so viel nachdachte, weil er seinen Bruder vermisst?

Langsam sank er zurück in sein Kissen, sein Blick haftete eine Moment noch an der Decke, bevor er seine Augen schloss, sein Herz sich langsam wieder normalisierte und er erschöpft einschlief.